

Sonja Leggewie

Museumtour – ein digitalisiertes Museumserlebnis



Manchmal verpasst man eine Sonderausstellung, die man gerne gesehen hätte. Und was passiert mit den vielen Informationen, die für diese Ausstellung versammelt wurden? Was macht man in einer kleinen Burg mit vielen engen Wendeltreppen, in der kein Fahrstuhl eingebaut werden kann?



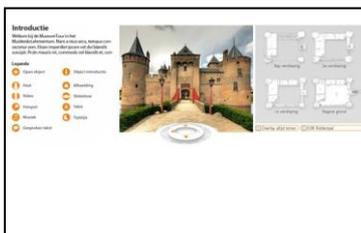
Zusammen mit dem Princessenhof in Leeuwarden, dem Amsterdam Historischen Museum und dem Projektbüro Promuse&Wehman haben wir Subvention erhalten, um aus bestehenden Bestandteilen ein Softwarepaket zu entwickeln, das einen digitalen Rundgang durch alle diese Museen ermöglicht. Eine Voraussetzung für die Subventionierung ist, dass das Projekt zum Allgemeinnutz ist, wie z.B. ein Softwarepaket, das auch andere Museen später benutzen können.

Das Projekt „Digitale Museumstour“ wird es ermöglichen, Ausstellungen in digitaler Version zu bewahren. Man wird im Internet durch die Ausstellung laufen und sich in die (Hintergrund-) Informationen vertiefen können.

Die digitale Museumstour macht Sammlungen und Informationen zugänglich mit Hilfe der Software Qicksee™, die die Räume, Objekte und dazugehörigen Texte auf Video festlegt und auf eine interaktive Weise wieder zugänglich macht und archiviert. Der Besucher kann sich selber seine Route aussuchen und ist unabhängig von Öffnungszeiten und geografischen Einschränkungen.

Der Entwurf

Wir sind noch in der Entwicklungsphase, Ende Dezember soll das Projekt abgeschlossen sein. Die neue Webseite des Muiderlot hoffen wir schon am 1.11.2010 mit u.a. der digitalen Führung zu starten. Es folgen einige Entwürfe und die Möglichkeiten dieser Entwicklung. Auf allen folgenden Bildern ist die Einteilung gleich: rechts der Grundriss mit der Angabe wo man sich gerade im Gebäude befindet, in der Mitte der Film mit der Navigation, links und unten ist Platz für Informationen, Texte, Filme, etc.



Die Einführung und eine kurze Erklärung der Symbole



"Mouse over", hier kann man bei allen Objekten im Raum eine kurze Beschreibung zufügen. Diese Information erscheint, sobald man 2-3 sec mit der Maus bei einem Objekt hängen bleibt.



Außerdem ist es möglich ausgebreitete Basisinformationen mit einem guten Foto des Objektes einzufügen,



oder mehr Text,



Detailfotos,



Zeitbalken



und Audio- oder Filmfragmente.

Projektleitung: Promuse & Wehman, Amsterdam
 Projektgruppe: VRM (Verein Verselbständigter Rijksmuseen) unter Mitarbeit folgender Museen: Muider slot,
 Princesse n hof Leeuwaarden und Amsterdam Historisches Museum
 Entwurf und Technik: Louter, FanU und Quicksee™

Der Beitrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2010
 am 20./21. Mai 2009 im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Die Tagung wurde veranstaltet durch den
 LVR-Fachbereich Kultur, das
 LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

und in Kooperation mit der

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
 und dem
 Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Weitere Informationen unter:
<http://www.mai-tagung.de>

Anmeldung für den Newsletter:
<http://www.mai-tagung.de/MAI-Ling>

